



# KLARtext

Älter werden wir alle!

## Glückwünsche an Helga Kleiner



**Helga Kleiner**

Unsere Ehrenvorsitzende Frau Helga Kleiner durfte am 28. Januar 2015 ihr 80. Lebensjahr vollenden. Wir gratulieren ganz herzlich zum runden Geburtstag und wünschen

für das neue Lebensjahr alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin Freude in unserer Senioren-Union.

Die Senioren-Union der CDU Schleswig-Holstein dankt Frau Kleiner für ihren

jahrelangen unermüdlichen Einsatz in der Arbeit besonders für uns Senioren zunächst als Landtagsabgeordnete, als stellvertretende Landesvorsitzende der Senioren-Union, dann als Landesvorsitzende und als Bundesvorstandsmitglied.

Frau Kleiner hat schon vor vielen Jahren auf die Folgen des demografischen Wandels hingewiesen und erreicht, dass dieser in der politischen Arbeit beachtet wurde. Leidenschaftlich hat sie sich z. B. für den Artikel 5a der Landesverfassung eingesetzt.

Für ihre besonderen Verdienste wurde ihr 2007 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

vom Bundespräsidenten verliehen und im November 2010 erhielt sie auf der Landesdelegiertenversammlung die Konrad-Adenauer-Medaille.

In der erweiterten Vorstandssitzung im Januar 2015 wurde einstimmig beschlossen, Frau Kleiner im Rahmen der diesjährigen Landesdelegiertenversammlung den neu ausgelobten Freiheitstaler der Senioren-Union Schleswig-Holstein zu überreichen. Mit diesem Freiheitstaler würdigen wir verdiente Persönlichkeiten für ihren beispielgebenden Einsatz für unsere Gesellschaft, unsere Demokratie und unser Land. kt

## Senioren sollen Wohnungen räumen

Robert Feiger, Chef der Gewerkschaft IG Bau hat nicht nachgedacht. Mit einer Prämie will er Senioren dazu bringen, ihre Wohnungen für junge Familien zu räumen. Ganz nach Gewerkschafter-Manier sollen Prämien von bis zu 5000 Euro aus dem großen Topf gezahlt werden, und schon ist die Wohnungs-Misere beendet.

Ältere sollen ihr über Jahrzehnte vertraut gewordenes Umfeld verlassen und sich neue Wurzeln suchen, damit Jüngere ihre Wohnungen übernehmen können. Der Gewerkschaft ist jedes Verständnis für die Würde des Menschen verloren gegangen. Die Senioren in unserer Gesellschaft sollen für eine verfehlte Baupolitik Lückenbüsser

sein. Dieser unsägliche Vorschlag trägt nicht zum Ausgleich zwischen den Generationen bei. Im Gegenteil, hier werden gefährliche Begehrlichkeiten gegenüber den Älteren in unserer Gesellschaft geweckt. Wehret den

Anfängen!

Staatlich unterstützter altersgerechter Umbau der Wohnungen für Senioren ist die einzige Variante, die seriös und zulässig ist.

Wolfgang Börsen

### Inhalt

Griechen müssen sich an Vereinbarungen halten	2
Dialog gegen Aufstand aus der Mitte	3
Brücken bauen zwischen den Generationen	3
Loose landet mit Bravour bei der Senioren-Union	4
Pressearbeit	4
Religionsfreiheit	5
Rockers gahn nich in Rente	6
De Skaatspeelers	7
Senioren gehen immer häufiger auf Reisen	8

# Griechen müssen sich an Vereinbarungen halten

## Europaabgeordneter Böge: Schuldenkrise überwinden!

„Europa ist bei der Überwindung der Staatsschuldenkrise auf einem guten Weg!“, meint der Europaabgeordnete Reimer Böge, CDU. Dies werde allerdings nur gelingen, wenn die Ursachen auch weiterhin bekämpft werden. Anlässlich des Neujahrsempfangs der Senioren-Union des Kreises Pinneberg am 25. Januar in Rellingen betonte er vor dem Hintergrund der Parlamentswahl in Griechenland, dass der Stabilitäts- und Wachstumspakt gestärkt werden und Griechenland sich an die getroffenen Vereinbarungen halten müsse. Böge ging auf die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, das transatlantische Freihandelsabkommen und die europäische Flüchtlingspolitik ein. Auch wenn uns die Geldpolitik der EZB nicht ge-



**Reimer Böge**

falle und mit erheblichen Risiken behaftet sei, müsse die Unabhängigkeit der EZB von

der Politik respektiert werden.

Hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung in Griechenland sollte abgewartet werden, wie sich die neue Regierung in Fragen der Haushaltskonsolidierung und der eingegangenen Verpflichtungen verhalte. Ein erneuter Schuldenschnitt sei kaum durchsetzbar und würde die Länder, die ihre Hausaufgaben in der Krise gemacht hätten, wie Lettland, Irland, Spanien und Portugal, brüskieren. Er sprach sich für das transatlantische Freihandelsabkommen aus, um internationalen Wachstumschancen nutzen zu können. Bei der europäischen Flüchtlingspolitik müsse eine gerechtere Verteilung der Ströme auf die einzelnen Mitgliedsländer der EU erreicht werden. kt

**NORDSEE-INSEL**  
**Pellworm**  
*Mitten im Watt*

**Mein Inseltag!**

- ✓ 35 Minuten Fähre fahren
- ✓ Eine Inselrundfahrt machen
- ✓ Die Alte Kirche besichtigen
- ✓ 1 Stück Friesentorte essen
- ✓ Das Watt erleben

Hier buchen: Tel. 04844/189 40  
Kur- und Tourismusservice Pellworm  
[www.pellworm.de](http://www.pellworm.de)

[www.faehre-pellworm.de](http://www.faehre-pellworm.de)

**nordsee\***  
schleswig-holstein

**Starke Partner!**

**NPDG** Nationalpark Wattenmeer

## Immobilienkauf/verkauf ist Vertrauenssache ...

**darum wenden Sie sich gleich an einen qualifizierten und bankenunabhängigen Makler im IVD-Verband!**

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung! Unser Name steht weit über die Landesgrenzen hinaus für Erfahrung, Kompetenz und umfangreiche Serviceleistungen. Von der marktorientierten Bewertung über ein individuelles Finanzierungskonzept bis zum erfolgreichen Abschluss und auch noch darüber hinaus sind wir Ihr leistungsstarker Partner. Testen Sie uns!

**Für vorgemerkte Kaufinteressenten suchen wir laufend Häuser - Katen - Resthöfe.**

**J.P. HENNINGSSEN** 04641-3021 [www.immobiliien-henningsen.de](http://www.immobiliien-henningsen.de) **ivd**  
Bahnhofstr. 9 - 24392 Süderbrarup

# Dialog gegen Aufstand aus der Mitte

Das Demonstrationsrecht ist ein Bürgerrecht. Das gilt auch für die Pegida Proteste. Der Aufstand, ob gegen den Asylmissbrauch, den Turbokapitalismus oder den kriegerischen Islamismus mag vielen von uns missfallen, doch er artikuliert offensichtlich einen geballten Unmut gegen die politische wie gesellschaftliche Klasse unserer Republik.

Gegen all diejenigen, die für sich in Anspruch nehmen, die Themen zu setzen, über Tabus zu befinden, allein das Meinungsmonopol zu beanspruchen. Zunehmend praktizieren wir in unserem Land eine „Kultur der Bevormundung“, für den mündigen Bürger unerträglich. Hinzu kommt, dass mit der großen Koalition eine echte politische Kontroverse nicht mehr praktiziert wird, der Bundestag

als Plattform von alternativen Gesellschaftsentwürfen an Bedeutung verloren hat. Eine tatsächliche Opposition gibt es nicht. Man fühlt sich derzeit an die 1. Große Koalition vor fast 50 Jahren erinnert, wo auch mancher Bürgerprotest aus der Spur lief. Doch die Pegida Bewegung wie SPD-Fraktionschef Thoman Oppermann pauschal als rassistisch und rechtsextrem zu geißeln oder wie sein Parteigenosse Justizminister Heiko Maas als Schande für Deutschland, ist oberflächlich, falsch und ausgrenzend.

Den Dialog zu suchen, eine argumentative, selbstkritische Streitkultur zu praktizieren, ist ein Erfolg versprechender Weg. Kluge Demokraten bauen Brücken!

Wolfgang Börnsen

## Brücken bauen zwischen den Generationen!

Die dankenswerte Idee für ein Jahresmotto der Senioren-Union kommt von Dieter Holst, Kreisvorsitzender der Senioren-Union Ostholstein. Der Landesvorstand hat sie aufgegriffen. Wir würden uns wünschen, dass viele Kreis- und Ortsverbände in Veranstaltungen wie Aktionen nach diesem Titel tätig werden. Wir, die Älteren, bepackt mit Erfahrung und Verantwortung können und sollten dazu beitragen, zwischen Generationen zu vermitteln. Wir sind uns mit den Jungen einig, dass das jetzt praktizierte Rentenalter mit 63 so gut wie gar nichts mit Generationengerechtigkeit zu tun hat. Auch die Älteren von morgen haben ein Anrecht auf einen bezahlbaren Lebensabend.

kt

# Mobilität ist keine Frage des Alters

Rendsburg: Mobilität ist keine Frage des Alters, aber unabdingbar ist, dass das Wissen der Senioren auf dem neuesten Stand der Verkehrs- und Führerscheinregelungen ist. Das betonte Jürgen Sauer, ausgebildet am Deutschen Verkehrs-Institut in Bielefeld und auf Verkehrsfragen spezialisiert, auf einer Veranstaltung der Senioren Union im Kreis Rendsburg-Eckernförde im Hotel Hansen.

Unter dem Thema „Die Entwicklung des Führerscheins von der Kaiserzeit bis zur EU-Regelung mit dem neuen Punktesystem in Flensburg“ verstand der Referent es, die über 20 anwesenden Seniorinnen und Senioren mit Charme und fundiertem Wissen über die neuen EU-Führerscheinregelungen und das neue Punktesystem im Fahreignungsregister (früher Verkehrszentralregister) in Flensburg zu informieren.

Über die Erläuterung der rechtlichen Begriffe „Einzug des Führerscheins“ und „Entzug der Fahrerlaubnis“ kam der Referent zu den verschiedenen Führerscheinklassen in der Vergangenheit (zunächst 3 Klassen) und der Gegenwart (17 Klassen). Weiterhin sprach Sauer das neue Punktesystem im Fahreignungsregister (umgangssprachlich Verkehrssünderkartei) und die Aufgaben des Kraftfahrt-Bundesamtes an. Zur Kurzweil hatte Sauer auch einige Führerscheinkuriositäten (u.a. einen DDR-Führerschein, den es offiziell gar nicht gab), Postkartengrüße und Bilder alter Automobile mitgebracht.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass sich Senioren über Diskriminierung im Straßenverkehr ärgern und Sorge haben, durch Verlust ihres Führerscheins

ihre Mobilität zu verlieren.

Der Vorsitzende der Kreisverbandes der Senioren Union, Heinz Zimmermann-Stock, der eingangs den



Jürgen Sauer

Referenten Jürgen Sauer auch als Mitglied seines Vorstandes vorstellte, nahm die Gelegenheit wahr, die Anwesenden über den neuen Flyer der Senioren Union und über die Seniorenreise im Oktober 2015 nach Bonn - unter anderem ins Deutsche Museum - zu informieren.

kt

# Loose landet mit Bravour bei der Senioren-Union



**Tobias Loose**

Der neue Landesvorsitzende der Jungen Union Tobias Loose konnte eine gelungene Premiere beim erweiterten Landesvorstand der Senioren-Union in Nortorf „feiern“. Klug, kompetent und kommunikativ berichtete er über die Aktivitäten der Jungen Union in Schleswig-Holstein wie über die aktuelle Politik. Für die CDU-Jugendorganisation ist klar, der Islam gehört weder zu Deutschland noch zu Europa. Muslime und Vertreter anderer Religionen ja, aber noch ist unser Kontinent das christliche Abendland, noch bestimmen die christlichen Feiertage unser Leben. Mit großer Bereitschaft nahm Loose das Angebot des SU-Landesvorsitzenden Wolfgang Börnsen zur Zusammenarbeit beider Generationen an. Konkret wird es dafür bereits am 2. Oktober, dem Vorabend des Tages der deutschen Einheit mit dem SU-Kreisverband Nordfriesland und dem SU-Ortsverband Leck vermutlich in Leck. Kontakt zum Freundes- und Förderkreis: Junge Union S-H, Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel, Telefon: 0431 66099 35, Florian Weigel, E-Mail: info@jush.de

kt

## Pressearbeit

Der Landesverband der Senioren-Union bietet eine Werkstatt für Pressebeauftragte der Kreis- und Ortsverbände an. Mehr als 70 Prozent aller versandten Pressemitteilungen landen im Papierkorb. Das muss nicht sein. Schon beim Verfassen eines Presstextes sollten verschiedene Kriterien berücksichtigt werden. Was will ich sagen? Wen will ich damit ansprechen? Wie drücke ich mich besten aus? Außerdem wichtig: An wen schicke ich was und wann ist der günstigste Zeitpunkt dafür? Diese und andere Fragen sollen in der Werkstatt „Aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ zur Sprache kommen. **Freitag, 24. April 2015, 10.00 bis 17.00 Uhr, 24589 Nortorf, Hotel „Alter Landkrug“, Gr. Mühlenstr. 13, Tel. 04392/4414.** Nach kurzer Einführung in die Möglichkeiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stellt der Werkstatt-Leiter, der Journalist und PR-Fachmann H.-Ulrich Bohling am Vormittag unterschiedliche Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor. Die Teilnehmer dürfen/sollten Beispiele eigener bisheriger Pressearbeit dazu mitbringen.

Am Nachmittag werden die Werkstatt-Teilnehmer unter Anleitung praktische Übungen zu verschiedenen Themen durchführen. Anmeldungen baldmöglichst an die CDU-Landesgeschäftsstelle.

# KFZ-Beschriftung



Gesehen werden und  
Eindrücke hinterlassen!

Fahrzeugwerbung  
die wirkt!

Jetzt!  
Frühjahrs-  
angebot



RD-Druck & Verlagshaus  
Nikolaus-Otto-Straße 12 · 24783 Osterrönfeld  
Telefon: 0 43 31 - 84 03 66 · Telefax: 0 43 31 - 84 03 68  
www.rd-druck.de · info@rd-druck.de



# Religionsfreiheit

In der anhaltenden Debatte um die weitere Integration von in Deutschland lebenden Muslimen hat der Landesvorsitzende der CDU-Senioren-Union (SU) Wolfgang Börnsen (Bönstrup), ein klares Bekenntnis der islamischen Geistlichkeit zu Gewaltlosigkeit und Toleranz eingefordert.

Ein passendes Forum bietet sich u. a. bei den Freitagsgebeten. Der Landesvorsitzende wörtlich: „Eine Religionsgemeinschaft kann nur dann als zu Deutschland gehörig betrachtet werden, wenn sie unsere Werte von Frieden, Freiheit und Toleranz teilt.“ Wenn der Islam zu Deutschland gehören wolle, so Börnsen weiter, „müsse dieser sich einer nachhaltigen historisch-kritischen Aufarbeitung stellen und seinen Absolutheitsanspruch aufgeben“.

Es sei zu begrüßen, dass sich islamische Verbandsfunktionäre in Interviews vermehrt

zum deutschen Grundgesetz bekennen, allerdings „liegt der Schlüssel zur wirklichen Integration in Deutschland lebender Muslime bei den Imamen.“

An der in der im Grundgesetz garantierten Religionsfreiheit „ohne Wenn und Aber“ führe kein Weg vorbei, forderte Börnsen, der eine „Paralleljustiz“ im Sinne der islamischen Scharia kategorisch ausschloss und auch dazu unmissverständliche Worte verlangte.

Wenn sich die Imame in Deutschland auch noch „dazu verstehen könnten, die Verfolgung von derzeit 100 Millionen Christen in vielen islamischen Ländern zu verurteilen, wird sich die Frage, ob der Islam als Religion wirklich zu Deutschland gehört, konkreter beantworten lassen“, meinte der Landesvorsitzende der Senioren-Union.

# Geriatric ausbauen

Die Landesregierung will die Krankenhäuser in Schleswig-Holstein stärken. Das wäre sehr schön, wenn als Konsequenz die geriatrischen Abteilungen ausgebaut würden. Die Zahl der älteren Mitbürger wird immer größer werden. Da ist bei der Planung Weitsicht erforderlich. Es ist aber auch ein Armutszeugnis, dass der Ruf nach Stärkung der Krankenhäuser bei der SPD-geführten Landesregierung erst als Konsequenz aus der Keim-Krise in Kiel laut wurde. Und zur Verbesserung der Qualität gehört auch eine Reduzierung der Arbeitsverdichtung beim Personal. Der Standard hier sollte nicht ausschließlich privaten Krankenhaus-Unternehmen überlassen werden. Die Bürger haben gegenüber der Landesregierung ein Recht auf Fürsorge der Politik den Kranken gegenüber in diesem sensiblen Bereich.

kt



## CASA DIMEN MAKLER & BERATER

Verkauf | Vermietung | Projektbegleitung | Finanzierung | Anlageobjekte

Casa Dimen Immobilien, Tradition und Service, seit 1935 für unsere verehrte Kundschaft in Schleswig-Holstein und Hamburg tätig. Wir bieten eine individuelle, generationsübergreifende Beratung in allen Immobilienfragen.



Manuel Dittmers  
Verkauf & Beratung



zB. Traumvilla zu verkaufen



Inga Boysen  
Vermietung &  
Ferienimmobilien

Casa Dimen GmbH & Co KG

Gut Dörphof, Alt Dörphof 7 in 24398 Dörphof

Tel: 04644 - 970 475 | Fax: 970 476 e-mail: info@dimen.com

# Rockers gahn nich in Rente

Was mit einem Besuch Wolfgang Börnsens im Frühjahr 2014 in Herrngabe (Nordfriesland) begann, endete mit einer viel beachteten Theateraufführung im November 2014. „Rockers gahn nich in Rente“ ist der vielsagende Titel, den die Nordangler Speeldeel in der Koogshalle eindrucksvoll mit Leben füllte. Ort der Handlung dieser Komödie ist eine Senioren-Residenz. Und als der Autor des Stückes, Wolfgang Börnsen, Landesvorsitzender und stellvertretender Bundesvorsitzender der Senioren-Union, der auch gleichzeitig Spielleiter der Nordangler Speeldeel ist, im April 2014 nebenbei bei einem Besuch in Herrngabe von dem Stück erzählte, waren Neugier und Erwartung in Nordfriesland so groß, dass es zur Aufführung kam. Im Vorfeld wurde bei den Ortsverbänden im Kreis kräftig die Werbetrommel gerührt mit dem Erfolg, dass die Aufführung sehr gut besucht war.

Den Überschuss von 700 Euro hat die Senioren-Union an das Wilhelminen Hospiz in Niebüll als Spende übergeben. Damit soll die Einrichtung und das ehrenamtliche Helfen von der Senioren-Union unterstützt werden. Stellvertretend für die fünf beteiligten Ortsverbände übergaben Hans-Uwe Kunst, Vorsitzender des Ortsverbandes Stollberg und Schatzmeister Gerhard Jansen die Spende an die Hospiz-Leiterin Christel Tychsen. Auch die Ortsverbände Leck, Niebüll, Süderlügum und Garding haben die



Hans-Uwe Kunst, Christel Tychsen und Gerhard Jansen (v.l.)

Aufführung unterstützt. Christel Tychsen berichtete anlässlich des Besuchs eindrucksvoll über ihre Einrichtung und ihr ehrenamtliches Engagement.

kt

## HAUS HOG'N DOR HOMFELDT OHG

GF: MAGRET & MARTINA HOMFELDT

GEMEINSAM FÜR IHR WOHLBEFINDEN  
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 30 JAHREN



### Wir bieten:

Kurzzeitpflege · Vollstationäre Pflege · Urlaubs- u. Verhinderungspflege  
Aufnahme aller Pflegestufen 0 bis 3+ · beschützter Dementenbereich  
Pflege von Beatmungspatienten · Aufnahme diverser Krankheitsbilder · Chorea Huntington Wohngruppe (NMS)  
Wohnen auf Probe (WEF) · Friseur · Fußpflege · Restaurant & Café **FRIESENSTUBE**



Haus Hog'n Dor Westerrönfeld:  
Hog'n Dor 1, 24784 Westerrönfeld  
Tel.: 0 43 31 - 80 91 0  
wef@haushogndor.de



Haus Hog'n Dor Norderstedt:  
Alter Kirchenweg 2, 22844 Norderstedt  
Tel.: 0 40 - 5 21 42 0  
nrd@haushogndor.de



Haus Hog'n Dor Neumünster:  
Klaus-Groth-Str. 37, 24534 Neumünster  
Tel.: 0 43 21 - 2 00 46 0  
nms@haushogndor.de

Für unverbindliche Informationen sind wir gerne für Sie da. Rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie zu einem persönlichen Gespräch und einem Hausrundgang vorbei.

[www.haushogndor.de](http://www.haushogndor.de)

[www.restaurantfriesenstube.de](http://www.restaurantfriesenstube.de)



# De Skaatspeelers

Fröher, as unser ole Damper noch ganz bit in de Husumer Haben fohrn muß, dor hett he al ümmer foft ein Minuten vör de Affohrt tutet. Denn wussen de Menschen, nu ward dat Tied, dat wi an Bord kamen, dat geht glicks los.

Dormols wor das Veeh, dat in de Harvst to Markt levert wor, noch op dat Schipp dräven und dor denn anbunnen. Nu hem se in de Harvst 1950 mol son poor Beeste dormang, de weern so wild un verbiestert, de weern eenfach ni an Bord to kriegen. Dat weer en grode Gewääs und Hopphei, ehr se endlich dat dore opsternatsche Veehwark op dat Schipp harrn. Weil se dor nu son Wäswark hatt harrn, beet de Kaptain dat Tuten leeweer na, as he losfahrt, um de Beeste ni noch unruhiger to maken,

De Driervers sammelten järde Taun tohoppen un wulln al to Huus, dor sehn se opmol, dat de Damperwedder rüchwarts keern un mit

een Eck an de Kante anleggt. Wat weer dor nu denn los? Tja, dor hem se in letzte Minut faststellt, dat dor überhaupt keen Skatkorten in de Pantry weern. Dorum weern se wedder bidreht.

Een vun de Driervers wor losjagt um gau Kortens ut't Hotel to besorgen. Denn 2 1/2 Stünn ohne Skat op dat Schipp to sitten, weer je schier ni uttodenken. Awer war weer dat? As de Mann mit sein Kortenspil wedder torüch keem, weern dor noch twee Männer mehr ut dat Hotel rutrennt. Mit opene Mantel un flegende Taschen bärsten se över de Habenplatz op dat Schipp to.

Dat weern twe Geschäftslüüde, de gemütlich bi Teepunsch luurt harrn, dat de Damper tuten schull, denn weer noch Tied genuch, an Bord to gahn. Awer vundag harr de Kaptain je ni tutet. Dor hem se nu Glück, dat keen Skatkorten an Bord weern, sonst harrn se noch bitt o de anner Dag blieben

musst, denn dormols güng de Schippsverkehr blots eenmal an de Dag.

Nun müssen de beide Herren in järde feine Tüch un elegante Aktentaschen an de Eck över de Reeling klattern, wor jüst utgeräkent en Hock vull Schwiene stunnen. „So eine Schweinerei“, schimpten se, awer liekers weern se dankbor, dat de ieverige Skatspeelers se vör en unfriewillige Opentholt op unse Insel bewohrt harrn. Emmy Jensen

## IMPRESSUM

*Herausgeber:*

*Senioren-Union Schleswig-Holstein  
Landesvorsitzender Wolfgang Börnsen*

*Redaktion: Susanne Markfort*

*Landesgeschäftsstelle:*

*Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel*

*Druck: RD Druck&Verlagshaus*

*Nikolaus-Otto-Str. 12 · 24783 Osterrönfeld  
Tel.: 04331-840366 · info@rd-druck.de*

**Auch  
Digitaldruck  
für Kleinstauflagen**

## Geschäftspapiere

für Hand- und Computerbeschriftung:  
Briefpapier, Briefhüllen und Versandtaschen

## Bücher und Magazine

Chroniken, Schülerzeitungen, Abiturzeitungen,  
Prospekte, Mitarbeiterzeitschriften,  
Informationsbroschüren und Festschriften

## Digitaldruck

Speisekarten, Tischkarten, Einladungen,  
Grußkarten, Personalisierungen und Serienbriefe

## Außenwerbung

Schildersysteme, Haus- und Fahrzeugbeschriftungen

## Corporate Design

Der richtige Marktauftritt · Das Leistungsprofil · Ideen und Produkte für mehr Verkaufserfolg

## Verkaufsförderung

Faltblätter, Flyer, Präsentationsmappen,  
Schreibblocks, Schreibunterlagen,  
Mailings, Newsletter und Kalender

**... und vieles mehr**

**RD**  
DRUCK & VERLAGSHAUS

RD Druck & Verlagshaus  
Nikolaus-Otto-Straße 12 · 24783 Osterrönfeld  
Telefon: 0 43 31 - 84 03 66 · Telefax: 0 43 31 - 84 03 68  
www.rd-druck.de · info@rd-druck.de





# Senioren gehen immer häufiger auf Reisen

Die Stiftung für Zukunftsfragen in Hamburg teilte jetzt mit, dass immer mehr ältere Bundesbürger auf Reisen gehen. Die BAT-Stiftung kommt zu der Erkenntnis, dass die demografische Entwicklung in Deutschland auch den Tourismussektor beeinflusst. Danach wirkt sich die älter werdende Bevölkerung auf die Branche aus. Vor zehn Jahren lebten nach Angaben der Stiftung rund 25 Millionen über 55-Jährige in Deutschland, mittlerweile sind es bereits 29 Millionen. Die Stiftung prognostiziert, dass in zehn Jahren über 33 Millionen Deutsche zu den Jungsenioren und Ruheständlern zählen. Viele Reiseanbieter hätten sukzessive ihre Angebote auf diese Zielgruppe zugeschnitten, sagt Prof. Dr. Ulrich Reinhardt, Leiter der BAT-Stiftung. Die reiseerfahrenen älteren Generationen

nahmen diese Angebote gerne wahr und sind dementsprechend immer häufiger unterwegs. Verreisten vor zehn Jahren lediglich 44 Prozent aller Ruheständler, ist es gegenwärtig fast jeder zweite. Damit packen ältere Reisende nahezu ebenso häufig ihre Koffer wie junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren und sogar öfter als Singles im mittleren Alter.

Aber nicht nur die über 65-Jährigen steigern ihr Reiseintensität kontinuierlich, auch die Jungsenioren zwischen 50 und 64 Jahren sind in immer größerer Zahl unterwegs. Mittlerweile gibt es in dieser Zielgruppe sogar mehr Reisende als bei den Familien, und es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis die Senioren auch die kinderlosen Paare beim Thema Reiseintensität überholt haben.

BAT

## Mehr Mitglieder

Schleswig-Holstein nimmt in der offiziellen Mitgliederstatistik der Senioren-Union, Stand November 2014, eine Spitzenposition ein. Und zwar hat sich die Mitgliederzahl zum Vormonat Oktober um 17 erhöht. Den zweiten Rang beim Mitgliederzuwachs nimmt der Landesverband Saar ein, der seine Mitgliederzahl um 15 gegenüber dem Vormonat aufstocken konnte. Diese Zahl belohnt die Aktivitäten des Landesverbandes und der Kreisverbände bei der Mitgliederwerbung. Im gesamten Bundesgebiet (außer Bayern) rangiert Schleswig-Holstein auf dem dritten Rang mit 4735 Mitgliedern. Nur die beiden weitaus bevölkerungsreicheren Bundesländer Nordrhein-Westfalen (24.780 Mitglieder) und Niedersachsen (7815 Mitglieder) liegen vor Schleswig-Holstein.

kt

**Neubauer  
Reisen**  
Schönes entdecken – Neues erfahren

**Genießen Sie entspannte Urlaubstage –  
ob allein, zu zweit oder in der Gruppe mit dem Verein!**

### Sicherheit ist unser Anspruch:

- regelmäßige Fahr-sicherheitstrainings
- neueste Fernbusse
- Sicherheitszertifikat von DEKRA und TÜV



### Komfort ist unser Standard:

- Haus-zu-Haus-Abholservice
- 5-Sterne-Fernreisebusse
- exklusive Hotels

Neubauer Reisen GmbH  
Große Straße 4  
24937 Flensburg

Tel.: 0461 / 14 18 50  
www.neubauer-reisen.de  
info@neubauer-reisen.de



**Ährensache.**  
Gebraut mit Küstengerste aus Schleswig-Holstein.



BIER  
BEWUSST  
GENIESSEN.  
DEUTSCHER ERBE

AMBIEST  
Flensburger  
Pilsener  
sehr gut

Genuss erleben. Flensburger Pilsener.